



Zentralkomitee

Erklärung
zum
WELTHISTORISCHEN EREIGNIS
vor 100 Jahren

Gründung der UdSSR
DER ERSTE SOWJETSTAAT - EIN STAAT NEUEN TYPUS

Das welthistorische Ereignis ereignete sich am 30. Dezember 1922 in dem Land, das durch das siegreiche Proletariat der Oktoberrevolution sich die Voraussetzung geschaffen hatte, die Einheit und den Frieden der Völker untereinander in der Gründung der ersten Sowjet-Union, eines Staates Neuen Typs, zu erschaffen. Eine Union, in der die Völker über ihr Schicksal selbst bestimmten, in der aus einem ehemaligen Völkergefängnis des Zarismus und einer jahrhundertelangen Unterdrückung, nicht nur durch ihren freiwilligen Zusammenschluss ein Vielvölkerstaat mit jeweils eigenständigen Sowjetrepubliken entstand - sondern die eben auch allen Völkern und Proletariern dieser Welt damit ihren Weg in die Zukunft aufzeigte und ebnete. Eine Zukunft, die Gegenwart wurde. Dass kein Volk, keine Arbeiterklasse länger die Unterdrückung und Ausbeutung ihrer herrschenden Klasse der Ausbeutung und deren barbarische Kriege gegen die Völker länger auf dieser Erde erdulden muss. Ein Staat der Diktatur des Proletariats, eine sowjetische Union, die die Kraft und auch Ausdauer besitzt, dem von der Bourgeoisie erzwungenen Zwist und ständigen Bruderkrieg zwischen den Völkern ein Ende zu setzen. Eine Union, die weder wie die Union der USA Rassismus gegen die einzelnen Volksgruppen kennt, noch die Ausbeutung und Unterdrückung ihres Volkes ihm zur Hölle macht und es ins blanke Elend führt und zwingt, der halben Welt und ihren Völkern ihre Befreiung aus der Versklavung und dem Raub ihres Reichtums ihres Landes zu erschweren durch den Völkermord, wie in der Zerstörung dieser Länder.

Die UdSSR - die per Verfassung jeder der 15 Sowjetrepubliken das Recht einräumte, die UdSSR, wenn es Volkes Wille ist, zu verlassen - zeigte durch ihre revolutionäre Haltung und Tat, dass ihre Einheit auch einem fast 100-jährigen Krieg der imperialistischen Staaten nicht nur standhält, sondern diesen Krieg gegen ihre Völker, diesen Krieg gegen das Proletariat damit beantwortet, dass sie auch dem barbarischsten Überfall des deutschen

Imperialismus, des Hitlerfaschismus, nicht nur widerstand, sondern das deutsche Volk vor dieser deutschen Barbarei seiner kriegführenden Monopolbourgeoisie rettete, sie bis nach Berlin zurückgeschlagen hat, wie das deutsche Volk von solchen Kriegsverbrechern befreite. Sie stand den Proletariern in ihrem ureigensten Widerstand, wie in ihrem Kampf der Résistance gegen die Unterwerfung ihrer Länder nicht nur in Europa, sondern darüber hinaus in Ländern anderer Erdteile zur Seite. Der Krieg der imperialistischen Staaten war und ist ein Krieg gegen das Welt-Proletariat. Ein Krieg gegen die proletarische Revolution und ihr staatlich proletarisches Ergebnis, dass die siegreiche proletarische Revolution, die ihren Anfang nahm in der Pariser Commune, in der ersten sozialistischen Union mündete. Einem Staat der Diktatur des Proletariats im Bündnis der armen Bauernschaft und der Werktätigen, eben einem Staat des neuen Typus, der die vergesellschaftete Produktion, den Reichtum des Landes und aller Hände Arbeit des Volkes in gesellschaftliches Eigentum des Volkes gibt und keine Herrschaft dem Ausbeuter und Unterdrücker der Bourgeoisie noch erlaubt und noch ermöglicht.

Da mögen die Imperialisten noch so wüten in ihrer Verteidigung einer untergehenden Gesellschaftsordnung, noch so sehr Mord und Totschlag in die Welt tragen und das Eigentum der Völker rauben. Es ist eben gerade ihre ureigenste Gesellschaftsordnung selbst, die den „sicheren“ Ort eines kapitalistischen Nationalstaates sprengt. Es ist ihre ureigenste Ökonomie, die den Unionsstaat nicht zu verhindern weiß, trotz staatlicher Gewalt und Krieg, es bleibt ein vergeblicher Versuch, den Nationalstaat aufrechtzuerhalten, um das Leben des Volkes im Sozialismus zu verhindern. All ihre Versuche, dies durch die Bildung von kapitalistischen Unionen, ob dem staatlichen Verbund einer Europäischen Union - sie ist und bleibt reaktionär und gegen die Arbeiterklasse gerichtet -, oder der der USA, sie sind und bleiben eine Zusammenrottung von imperialistischen Staaten des Krieges. Ein Komplott ihrer Monopole und des Finanzkapitals zur Ausraubung und Plünderung der Rohstoffe und des Reichtums, den die Arbeiterklassen unter der Ausbeutung geschaffen haben.

Es ist auch dann der Krieg gegen das Weltproletariat, wenn der sozialistische Vielvölkerstaat, die UdSSR, dem jahrzehntelangen Krieg der Aggressoren der imperialistischen Staaten nicht standhielt, indem die „neue Bourgeoisie“ durch einen Staatsstreich in Russland und der Ukraine das Werk der Oktoberrevolution und die daraus hervorgehende Gründung der UdSSR, den ersten sozialistischen Sowjet-Staat zermürbte durch den andauernden Krieg des Klassenfeindes von außen und innen, durch Revisionismus, Opportunismus aus den Reihen der Avantgarde der KPdSU, sie in ein Schlachtfeld der jeweiligen Oligarchen verwandelte, den Bürgerkrieg in die 15 Republiken der Sowjetunion trug und alles verwüstet, was die Völker der UdSSR gemeinsam geschaffen haben. Ein Krieg gegen das eigene Volk, geführt von Halunken der „neuen Bourgeoisie“. Die einzelnen Staaten der zeitweiligen Kriegsallianz aus der Nato ermöglichten den Überfall auf ehemaliges sowjetisches Gebiet erst, ob in den drei „baltischen Republiken“ oder in Russland und der Ukraine. Ein Überfall, in dem die Oligarchen sich zur Kompradorenbourgeoisie degradieren, um mit Hilfe einer imperialistischen Kriegsallianz das sozialistische Eigentum den Völkern der ersten proletarischen sozialistischen Republik in kleinstaatliche Gebiete, der Plünderung, des Raubs und des Kriegs sich ermöglichen und unterwerfen. Einem Krieg gegen das Proletariat und die Völker, der nur den revolutionären Krieg des Proletariats zur Antwort haben kann. Nicht alleine dadurch, dass die Arbeiter und Völker solch eine Knechtung nicht ertragen werden und sich

ihre Union des Sozialismus erneut erkämpfen, sondern eben auch dadurch, dass die Arbeiter der kriegführenden Länder den revolutionären Krieg des Proletariats unterstützen, indem sie den kriegführenden Ländern, ihren Regierungen und ihrer Bourgeoisie als ihrem Hauptfeind das Kriegshandwerk aus den Händen schlagen und sich mit den Arbeitern und Völkern vereinigen, die ihnen selbst im Krieg gegen ihre Herrschenden viele Jahrzehnte zur Seite standen. So, dass die Welt erneut wieder Rot wird und der Weg erneut zur Vereinigung der Völker in der Revolution und der sowjetischen Union beschritten wird. Dazu erbrachte das historische Großereignis, die Gründung der UdSSR, der Welt die Gewissheit - es ist der einzige Weg und der einzige Frieden, der so und dadurch in die Welt getragen wird.

Wenn die internationale und nationale Arbeiterklasse ihre Gemeinsamkeit eben in der Bildung und dem Aufbau der revolutionären Kriegsfront des Proletariats entschieden heute bewerkstelligen, um die Allianz des imperialistischen Kriegs auf den Gebieten der ehemaligen UdSSR zurückzuschlagen und ihre eigene Revolution damit beginnen zu organisieren und ihr zum Siege zu verhelfen. Indem sich die Proletarier vereinigen. Und den Weg des Sozialismus beschreiten in einer Union der Diktatur des Proletariats - als einer Etappe des Sozialismus zum Kommunismus, der den Staat nicht mehr kennt in der klassenlosen Gesellschaft. Darin liegt der Beweis in der ersten Union der Arbeiter und Völker, der dem Proletariat in der Welt aufzeigte und der Menschheit, wie sie in Frieden leben kann.

Zentralkomitee

5. Dezember

2022



Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Tulbeckstraße 4f · BRD-80339 München · Tel. +49-89-54070347
kontakt@arbeiterbund.de · www.arbeiterbund-fuer-den-wiederaufbau-der-kpd.de